

Hypno-Systemische Kompetenz

Weiterbildung an den 2 Bonner Fach-Instituten

AML Institut Systeme Milton Erickson Institut Bonn M.E.G

Systemisches Institut „AML Institut Systeme“

1995 wurde das AML Institut Systeme gegründet. Es ist Mitgliedsinstitut der Fachgesellschaft DGSF

Das Institut hat neben der Institutspraxis und dem Coachingbereich für die Wirtschaft einen Weiterbildungsbereich.

Hier sind unsere Zielgruppen Kollegen und Kolleginnen aus Psychotherapie und Medizin und Coaches, Beraterinnen.

Weiterbildungen am AML Institut Systeme

Das AML Institut Systeme ist akkreditiert von der Psychotherapeutenkammern Nordrhein.

Insofern sind alle unsere Seminare und Supervisionen von der Kammer zertifiziert und mit Fortbildungspunkten versehen. Diese Punkte sind auch von der Ärztekammer anerkannt.

Die Systemischen Weiterbildungen:

- **Seit 2003 „Ressourcenerzeugende Beratung“**
Für Diplompsychologen, Sozialwissenschaftler
Sie besteht aus 6 Modulen, Supervisionseinheiten und einer Projektarbeit. Sie ist zertifiziert von der DPA. Das AML Institut Systeme erteilt ebenfalls ein Zertifikat dazu.
Anmeldung erfolgt über die DPA
- **Supervisionen** zertifiziert von der Psychotherapeutenkammer
- **Anwendungsseminare** z.B.:
„Hypno-Systemische Paartherapie“
„Die Kunst der Veränderung“
„Systemische Toolbox“

Hypnose- Ericksonsches Institut Milton Erickson Institut Bonn MEG 1999 gegründet Institut der Fachgesellschaft MEG

1999 entstand dann als zweites das Milton Erickson Institut Bonn, welches ericksonsche und hypnotische Verfahren vertritt. Diese von uns in den Konsultationen der Psychotherapie und des Coachings angewandten Verfahren werden auch im Weiterbildungsbereich des Milton Erickson Instituts Bonn gelehrt. So befruchten sich Lehre und Praxis.

Weiterbildungen am Milton Erickson Institut Bonn MEG

Jährliche Weiterbildungsgänge existieren in 3 kontext- zielgruppenspezifischen Durchführungen

- **Seit 1999: „Klinische Hypnose - KliHyp M.E.G.“** für ärztliche u. psychologische Psychotherapeut-Innen
- **Seit 2003: „Hypno-Systemische Kommunikation - KomHyp M.E.G.“** speziell für Coaches, Berater, Personalentwickler, Ausbilder
- **Seit 2006: „Medizinische Hypnose- Med-Hyp M.E.G.“** für Ärzte und Ärztinnen, niedergelassen oder Diplompsychologen in Krankenhäusern
- **zertifizierte Supervisionen**
- **Anwendungsseminare** z.B.:
„Schmerzbehandlung“
„Psychosomatik“
„Suggestionen in Beratung/Coaching“
„Demo-Coaching“; „Improving Performance“
„Angstbewältigung“; „Resilienz“

AML Institut Systeme Milton Erickson Institut Bonn M.E.G

Venusbergweg 48
53115 Bonn

www.institut-systeme.de
Email: Anne.M.Lang@online.de

Sekretariat: Frau Krüger
Kernsprechzeiten 8:30 - 16:00
Tel.: 0228 / 94 93 120

Weiterbildungen im Baukastensystem

Die Verbindung der beiden Institute unter Leitung von Anne M. Lang ermöglicht Weiterbildungen im Baukastensystem, die schon bei jedem Abschnitt zertifiziert sind: **Systemische Weiterbildungen im Baukastensystem mit den Abschlüssen:**

- **Systemisches Coaching**

1. „Ressourcenorientierte/erzeugende Beratung“ Zertifikat AML Institut Systeme, Zertifikat DPA
2. Zertifikat „KomHyp“ Milton Erickson Institut Bonn Zertifikat MEG
3. Zusatz an Eigenarbeit, Intervision, Supervision Projektarbeiten

- **Systemische Beratung**

1. „Ressourcenorientierte/erzeugende Beratung“ Zertifikat AML Institut Systeme. Zertifikat DPA
2. Zertifikat „KomHyp“ Milton Erickson Institut Bonn Zertifikat MEG
3. Zusatz an Eigenarbeit, Intervision, Supervision Projektarbeiten

Hypnosystemische Kompetenz-Prinzipien in der Weiterbildung

- **Ressourcenorientierung**
- **Ressourcenerzeugung und**
- **Resilienz**

Als gemeinsame „Klammer“ beider Fachinstitute und ihrer Arbeitsbereiche dient das systemisch-konstruktivistische Denken mit konsequenter Ressourcen- u. Lösungsorientierung. Systemisches und Ericksonsches intensivieren sich zur einer hypnosystemischen Kompetenz.

Interventionen finden auf einem bestimmten Hintergrund von Störungsreflexion und Veränderungsreflexion statt. Es geht um die Auflösung von reduzierter Wirklichkeitserfassung, um die Beschäftigung des Unterscheidungsaktes zur Problemsituation statt um direktes Intervenieren zur vorgetragene Störung als festes Fakt. Unsere Weiterbildungen lehren also hypnosystemisches Hintergrundwissen und abgeleitete Interventionen. Daraus leiten sich ab:

- **Beachtung von Suggestionen und unterlegten Prämissen** in Bezug auf Kontext, Individuum und vorgebrachte Problemsituation
- **Beachten des Bereitstellen eines** veränderungsgünstigen **Rahmens** unter Berücksichtigung der Gesamtsituation
- **Herstellung gezielter Fokussierung der Aufmerksamkeit für Veränderungsarbeit durch den Klienten und die Systemische Situation der Beratung selbst**
- **Prozessarbeit und Schleifenarbeit (Bonner Ressourcen Modell) Prozessarbeit heißt:** Prozessfragen unterstützen und erzeugen selbstorganistisch die angestrebte Wirklichkeit. Dies **entsteht durch innere Ausrichtung** darauf, durch ausführliche mitlaufende Interventionen zur Klärung von Ziel, Auftrag, Prozessverlauf, Entwicklungen und ihrer Veränderungen. Dies entsteht durch das Einbeziehung **aller Botschaften und Anteile** des Pa-

tienten und Klienten, mit Ambivalenzen, Ungesehenem zu einem Gesamtkontext. **Schleifenarbeit heißt dabei:** Anreichern des Prozesses mit inneren individuellen Suchprozessen, die in den Prozess einbezogen werden.

- **Utilisierung** als besondere Feedbackarbeit führt in schwierigen Situationen zu unkonventionellen aber förderlichen Interventionen
- Fundierte Herstellung und Beachtung einer **kooperativen systemischen Arbeits- und Vertrauensbeziehung.**
- Intervenieren mit **analogen Interventions- Markern** wie:
 - Darstellungen und Skulpturenbildungen
 - Bilder und Methapern
 - spezielle Interventionen der Markierung
- **Musterunterbrechungen** von ungünstigen Automatismen, suggestiv wirkenden Glaubensannahmen bei Klienten und Therapeuten.
- Besondere Beachtung von **Kommunikation, Sprache, Fokussierung und unterlegten Prämissen.** Beachten wie Probleme entstehen **bzw. iatrogen aufrechterhalten werden in der und durch die Beratungssituation.**

Tagungen und Kongresse

Auf Tagungen und Kongressen geben wir unsere Erfahrungen und neue Konzeptionen weiter, die wir in der Arbeit mit unseren Patienten/ Klienten entwickeln.

Wir stehen mit FachkollegInnen durch Seminare und Mailinglisten in regelmäßigem Kontakt und fachlichem Austausch